

Anfrage öffentlich	Datum 15.07.2021	Nummer F0228/21
Absender Stadtrat Oliver Müller Fraktion DIE LINKE		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 15.07.2021	

Kurztitel Verwirrung und Empörung um Wahlplakatierung zu Landtags- und Bundestagswahlen
--

Für Unmut und Verwirrung sorgt in diesen Wochen vor und zwischen Landtags- und Bundestagswahlen die Tatsache, dass Wahl- insbes. Personenplakate vor allem einer Partei das Stadtbild prägen, die als rechtsextrem gilt, während nahezu alle anderen demokratischen Parteien ihre Plakate ordnungsgemäß spätestens nach Ablauf der Frist abgehängt haben. Zahlreiche Anrufe empörter Einwohner:innen erreichten sicher nicht nur unsere Fraktion.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Wann hat wer warum konkret entschieden, dass die sonsterdings geltende Regel zur Abnahme von Wahlplakaten nach Wahlen, in diesem Fall der Landtagswahl, außer Kraft gesetzt wird. Und vor allem: Wie wurde das wann durch wen kommuniziert? Wer konnte es ahnen bzw. wissen – außer offenbar der AfD?

Wie konnte es im Einzelnen dazu kommen, dass aktuell bspw. Personenplakate in Größenordnungen in unserer Stadt hängen von Menschen, die überhaupt nicht für die anstehende Bundestagswahl kandidieren?

Wie beurteilen Sie diese offenbar bewusst tolerierte Irreführung der Wähler:innen? Soll das etwa ein vertrauensbildender Beitrag zur Erhöhung der Wahlbeteiligung sein?

Kann es sein, dass die Stadtverwaltung zu spät über die Außerkraftsetzung ihrer Regel informiert hat, dass nunmehr vor allem nur eine Partei, nämlich die AfD, die augenscheinlich ihre Wahlplakate nicht fristgemäß abhängen wollte, davon profitiert und somit zwangsläufig der Eindruck – wie von vielen der wütenden Anrufer:innen kommuniziert – entstehen kann, hier wird unrechter Weise Wahlkampfhilfe geleistet bzw. Wahlkampfvorteile ermöglicht?

Wer trägt dafür die Verantwortung? Welche Konsequenzen werden gezogen? Sind bereits Klagen eingegangen?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Oliver Müller
Stadtrat